

Weitefeld hakt die Saison noch lange nicht ab

Fußball Mockenhaupt-Elf empfängt am Sonntag die SG Ellingen zum Spitzenspiel in Langenbach – Heimdebüt für Reder

■ **Region.** Ist für die SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen – derzeit Tabellendritter der Fußball-Bezirksliga Ost – noch ein Angriff in Richtung Tabellen Spitze möglich? Um sich noch einmal ins Geschäft zu bringen, braucht die Mannschaft von Jörg Mockenhaupt im Spitzenspiel gegen die SG Ellingen/Bonefeld/Willroth am Sonntag drei Punkte. Allerdings hat der sieben Zähler bessere Rangzweite im Duell mit dem punktgleichen SV Windhagen auch nichts zu verschenken. Der SC Berod-Wahlrod (in Wissen) und der VfL Hamm (in Linz) kämpfen um Zählbares im Abstiegskampf.

VfB Wissen - SC Berod-Wahlrod (So., 14.30 Uhr/Hinrunde 1:1). „Das erste Heimspiel hier ist für mich besonders“, erklärt Dennis Reder, der neue Trainer des VfB Wissen, vor der Begegnung mit dem SC Berod-Wahlrod. Das Debüt des neuen Chefs ist zuvor mit einem Auswärtssieg in Linz geglückt – und dies gegen eine anerkannt „starke Mannschaft“. „Wir haben uns reingekämpft“, lobt Reder sein Team.

Die Partie gegen Berod werde nicht einfacher, aber anders. „Das ist ein unangenehmer Gegner, die kommen über andere Tugenden“,

schwam Reder, der die Beroder in der Vergangenheit häufiger beobachtet hat. „Wir müssen uns auf einen Fight einstellen“, doch die spielerische Komponente soll beim VfB deshalb nicht zu kurz kommen. Es besteht die Hoffnung, dass Torben Strelow und Torben Wäschenbach wieder auflaufen können, nachdem sie Probleme mit Weisheitszähnen und Adduktoren überwunden haben.

„In Linz gewinnt man nicht im Vorbeigehen“, erkennt Berods Spielertrainer Thomas Schäfer die Leistung der Wissener an. Das eigene 3:3 in Bad Ems sieht er „mit einem lachenden und einem weinenden Auge“. Da alle Kellerkinder der Liga gepunktet haben, wird es nicht einfacher für den SC Union. „Wir befinden uns im Abstiegskampf“, macht Thomas Schäfer nochmals generell klar.

Daher erwartet er ein Kampfspiel auf dem Hartplatz. „Wir müssen alles in die Waagschale hauen“, beschreibt der Spielertrainer die Aufgabe; dazu sollen die Schlüsselspieler des VfB aus der Partie genommen werden. Individuelle Fehler zu vermeiden, so lautet eine weitere Forderung. Wer sie umsetzen kann, ist noch fraglich: Wegen zahlreicher Erkältungen fiel bei Berod sogar ein Training aus.

SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen - SG Ellingen/Bonefeld/Willroth (So., 14.30 Uhr/0:0). „Schade, dass es mit einem Dämpfer losging“, sagt Trainer Jörg Mockenhaupt über das 0:1 der SG Weitefeld bei der Wirgeser Reserve. „Das war keine Katastrophe“, betont er dennoch vor der Partie gegen die SG Ellingen am Sonntag in Langenbach. Die Leistung sei ordentlich gewesen – bis auf die Chancenverwertung. Die Stimmung in der Mannschaft sei ebenfalls intakt.

Nun stellt sich die Frage, welche Ziele noch erreichbar sind für den Tabellendritten. Der Blick nach oben macht bei mindestens sieben Punkten Rückstand wenig Sinn, „aber wir wollen die Saison auch nicht einfach abhaken“, die Spannung soll erhalten bleiben. Fehlen



Gegen den TuS Montabaur holte der VfL Hamm um Sergej Neufeld (rechts) einen Zähler. Für das Auswärtsspiel beim VfB Linz wünscht sich Trainer Jens Hanas vor allem mehr Konsequenz beim Torabschluss.

Foto: bylogi

Torjäger

Bezirksliga Ost

1. Florian Raasch (SG Ellingen)	16
2. Yannik Sturm (Spvgg EGC Wirges II)	12
Michael Trautmann (VfL Hamm)	12
4. Adrian Knop (VfL Osterspai)	11
Jan Nauroth (SG Müschenbach)	11
6. Dijan Ramovic (VfB Linz)	9
Christopher Alt (SV Windhagen)	9
Christian Weißenfels (SG Ellingen)	9
9. David Gläser (SG Westerburg)	8
Mario Denker (TuS Montabaur)	8
Kevin Lopata (SG Weitefeld)	8
Matthias Metzzen (SV Windhagen)	8
13. Mario Seitz (VfB Linz)	7
Dominik Neitzert (SG Weitefeld)	7
Andreas Stoffels (VfL Bad Ems)	7
Torben Wäschenbach (VfB Wissen)	7
Fation Foniq (VfB Wissen)	7
Dennis Orendzi (SG Elbert)	7
19. Mario Wasna (SG Westerburg)	6
Marvin Binge (SG Westerburg)	6

wird den Weitefeldern für längere Zeit Michael Kleinhenz wegen einer Gesichtsverletzung mit Knochenbrüchen. Martin Ermert bereitet die Achillessehne Probleme,

Trainertipp der Bezirksliga Ost

Michael Diel (SG Elbert)

SG Westerburg - Müschenbach	2:2
SG Elbert - VfL Bad Ems	1:0
VfB Wissen - SC Berod-Wahlrod	3:0
TuS Montabaur - SG Puderbach	2:1
SG Weitefeld - SG Ellingen	1:2
SG Hundsangen - FSV Osterspai	1:1
VfB Linz - VfL Hamm	3:0
SV Windhagen - EGC Wirges II	2:2

Dennis Penk ist beruflich verhindert. Nicolai Weisang kehrt in den Kader zurück.

„Wir wollen einen Dreier mitnehmen. Das ist unser Ziel. Sollte uns das gelingen, muss Weitefeld seine Saisonziele wohl verändern“, hofft der Ellinger Trainer Thomas Kahler, einen Konkurrenten vom Meisterschaftszug zu werfen.

VfB Linz - VfL Hamm (So., 15.30 Uhr/1:1). „Wir fahren mit Sicherheit nicht als Favorit dahin, aber wir sind auch nicht chancenlos“, erklärt Trainer Jens Hanas vor dem Gastspiel seines VfL Hamm beim VfB Linz. Wenn man die ersten 20 bis 25 Minuten gut überstehe, könnten womöglich Nadelstiche

gesetzt werden. Mut macht ihm, dass sich sein Team stets etliche Chancen herausspielt. Diese sollen am Sonntag beim Tabellenvierten jedoch besser verwertet werden als so häufig. Hanas vermisst beim Abschluss nämlich häufig die nötige Konsequenz.

Das sei beim 2:2 gegen Montabaur zuletzt ebenso ein Problem gewesen, doch mit der Reaktion in der zweiten Halbzeit ist der Trainer zufrieden. In Linz soll seine Elf am Sonntag mit geänderter Taktik weniger offensiv vorgehen. Jonas Raack kehrt voraussichtlich in die Mannschaft zurück, um der Defensive zur nötigen Stabilität zu verhelfen. Thorsten Stötzer

Bocklet und Schreiner in Herten dabei

Leichtathletik Tiefes Geläuf bei der Cross-DM

■ **Herten.** Die Strecke gilt als fair und schnell, die Witterungsverhältnisse dürften sie trotzdem recht selektiv machen: Auf die insgesamt 1253 Teilnehmer (rund 200 mehr als vor einem Jahr in Markt Indersdorf) der deutschen Cross-Meisterschaft in Herten wartet ein tiefes Geläuf. Auch zwei Läufer von Laufzweig Wippetal gehen an diesem Samstag im Ruhrgebiet auf die Strecke. Bernd Bocklet und Anton Schreiner haben genauso wie 38 andere Athleten für die M 65-Konkurrenz gemeldet.

Zugute kommen dürfte den Routiniers, dass sie ihre Wettkämpfe vor dem Hauptprogramm absolvieren und die 10,4 Kilometer lange Strecke sich damit noch nicht allzu sehr in eine Schlammlandschaft verwandelt haben dürfte.

Schlimm beerbt Hannappel

Fußball Spielertrainer für Hundsangen/Obererbach

■ **Hundsangen.** Der Fußball-Bezirksligist SG Hundsangen/Obererbach ist auf der Suche nach einem

Nachfolger für den am Ende der Saison auf eigenen Wunsch ausscheidenden Trainer Egid Hannappel fündig geworden. Martin Schlimm, derzeit noch beim Rheinlandligisten Sportfreunde Eisbachtal als Abwehrspieler aktiv,

Martin Schlimm

wird für die Spielzeit 2016/2017 als Spielertrainer nach Hundsangen wechseln.

Der EHC Neuwied spielt sogar noch um Platz fünf

Eishockey-Oberliga Nord Am Freitag in Duisburg – Am Sonntag gegen Tilburg

Von unserem Redakteur Christoph Hansen

■ **Neuwied.** In der Eishockey-Oberliga Nord werden am letzten Spielwochenende der Hauptrunde noch die Gegner für drei der vier Paarungen im Play-off-Achtelfinale gesucht. Für die Bären des EHC Neuwied stehen zwei äußerst schwere Aufgaben auf dem Programm, sie haben es am Freitag (erstes Bully: 19.30 Uhr) in Duisburg und am Sonntag (Spielbeginn: 19 Uhr) zu Hause gegen Tilburg noch mit den beiden Erstplatzierten der Tabelle zu tun.

Ein Achtelfinale ist es deshalb, weil auch die besten acht Mannschaften aus der Oberliga Süd in die Saisonverlängerung starten, somit 16 Teams in dem Wettbewerb stehen, der im Viertelfinale die besten acht Oberligisten der Saison 2015/2016 aus der Nord- und der Südtafel zusammenführt.

Die Frage, die die zahlenmäßig große Fangemeinde des EHC Neuwied jüngst intensiv beschäftigt, lautet: Ist das Erreichen des sechsten Tabellenplatzes noch möglich? Neuwieds Trainer Craig Streu beantwortet die Frage überraschend selbstbewusst: „Auch der fünfte Platz ist noch drin. Wir haben in jedem Spiel eine Chance und können auch in Duisburg gewinnen.“ Mit „harter Arbeit und konstant guten Leistungen“ (O-Ton Streu) haben die Neuwieder Bären im bisherigen Saisonverlauf 71 Prozent ihrer Spiele gewonnen. „Unsere Bilanz ist auswärts und zu Hause fast gleich“, untermauert der Bären-Coach seine Einschätzung, dass der EHC Neuwied mit guten Chancen ins Hauptrundenfinale geht. Von der EHC-Philosophie, nach-

einander immer Spiel für Spiel zu denken, weicht der Deutsch-Kanadier auch jetzt nicht ab. „Wir werden sie nicht ändern, auch in den Play-offs nicht. Nach den Spielen am Freitagabend werden wir ein klareres Bild haben“, sagt der 47-jährige Streu. Dann haben alle 18 Mannschaften jeweils 41 Begegnungen absolviert, und die Rechen Spiele dürften etwas leichter werden.

Eishockey

Oberliga Nord

Füchse Duisburger EV - EHC Neuwied	Fr., 19.30
ECC Preussen Berlin - Moskitos Essen	Fr., 19.30
Icefighters Leipzig - EC Braunlage	Fr., 20.00
EHC Erfurt - ESC Wedemark Scorpions	Fr., 20.00
EHC Timmendorfer Strand - Hamburger SV	Fr., 20.00
Tilburg Trappers - Herner EV	Fr., 20.00
ECC Preussen Berlin - FASS Berlin	So., 16.00
Icefighters Leipzig - Herner EV	So., 17.00
MEC Saale Bulls Halle - EHC Erfurt	So., 18.00
EC Braunlage - Crocodiles Hamburg	So., 18.00
ESC Moskitos Essen - Duisburger EV	So., 18.30
ESC Wedemark - Hamburger SV	So., 18.30
Rostocker EC - EHC Timmendorfer Str.	So., 19.00
Hannover Indians - Hannover Scorpions	So., 19.00
EHC Neuwied - Tilburg Trappers	So., 19.00

1. Füchse Duisburger EV	40	252:	83	104
2. Tilburg Trappers	40	216:	83	92
3. EC Hannover Indians	41	212:	117	92
4. MEC Saale Bulls Halle	41	191:	87	91
5. Herner EV	40	190:	96	90
6. Hannover Scorpions	41	182:	107	86
7. EHC Neuwied	40	169:	115	85
8. Icefighters Leipzig	40	200:	122	79
9. ESC Moskitos Essen	40	162:	117	67
10. Rostocker EC Piranhas	41	168:	212	58
11. EC Harzer Falken Braunlage	40	148:	187	43
12. ESC Wedemark Scorpions	40	136:	196	41
13. EHC Black Dragons Erfurt	40	149:	210	37
14. EHC Timmendorfer Strand	40	121:	222	33
15. Hamburger SV	40	107:	204	30
16. FASS Berlin	41	119:	234	28
17. ECC Preussen Berlin	40	114:	263	21
18. Crocodiles Hamburg	41	94:	275	12

Dass es vor den Spielen am Sonntag zu einer geradezu grotesken Situation kommen kann, macht den Doppelspieltag dieses Wochenendes besonders interessant. Zurzeit würde der Zweite Tilburg gegen den Siebten Neuwied spielen. Die Neuwieder wollen Tilburg jedoch nach Möglichkeit in den Play-offs zunächst aus dem Weg gehen. Um in der Tabelle noch Sechster zu werden, braucht Neuwied im Heimspiel gegen Tilburg eventuell einen Sieg. Den vorausgesetzt, könnten die Niederländer allerdings noch auf den dritten Platz abrutschen. Der Dritte Tilburg würde dann doch auf den dann Sechsten Neuwied treffen.

Streu juckt das alles herzlich wenig. Auch mit der Tatsache, dass am Freitag in Duisburg sein hinter dem Mannschaftskapitän Brian Gibbons (61 Punkte) bislang zweitbesten Scorer, Josh Myers (36 Spiele, 30 Tore, 30 Assists), wegen einer Spieldauerdisziplinarstrafe gesperrt fehlen wird, kann er umgehen. „Das war gegen die Hannover Scorpions keine dumme Strafe, die sich Josh eingehandelt hat. Es war unglücklich. Es war keine Absicht von ihm. Ich habe kein Problem damit, dass wir hart spielen und harte Checks fahren.“ Wegen „Hohen Stocks“ wurde der US-Boy nach Streus Ansicht vom Schiedsrichter zu hart bestraft. „Die Mannschaft wird sein Fehlen in Duisburg gemeinsam auffangen“, ist der EHC-Coach sicher.

Neben Myers fehlt weiterhin Josh Rabbani (Hand-OP). Auch der Einsatz von Sven Schlicht (Schulter) ist fraglich. Der Kölner Förderlizenzspieler Robin Schütz (Verteidiger) soll in Duisburg zum vierten Mal im Bären-Trikot auf-



So ausgelassen jubelten die Neuwieder Bären einen Treffer beim überraschenden 4:2-Heimsieg gegen den Tabellenführer Duisburger EV am 12. Februar.

laufen. Streu: „Das ist für ihn gegen einen Topgegner eine gute Chance, sich zu empfehlen. Auch

von den beiden weiteren Partnern, Mannheimer Jungadler und EC Bad Nauheim (DEL 2), gibt

es am Wochenende wieder einige abgestellte Spieler für den EHC-Kader.